



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1847**

CCCXXXII. Verkauf eines zur Pfarre gehörigen Hauses in der Altstadt Brandenburg mit Erlaubniß des Domcapitels, vom 26. Mai 1381.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

Watere, met Erve unde met aller sner Tugehoringe unde sunderliken met twen Punden Brandenburgische Penninge und einen Wispel Roggen jerliker Renthe alle Jahr tein Schillinge up Winachten, tein Schillinge up Paschen, tein Schillinge up sunte Johannis Dage, tein Schillinge up sunte Michils Dage unde den Wispel Roggen up sunte Mertens Dage tu betalen upper Borch tu Brandenburg oder anderwegen, war sie oder ohre Nakomelinge dem Krüger dat befelen tu betalende, vor dritlich Marck Brandenburg Silver und Gewichtes, dy sy mi unde mynen rechten Erven an reyden Gelde vul unde all bereit und betalett hebben, unde ick in minen unde miner Erven Framen unde Nutt gebracht hebbe, unde ick segge den vorbenumeden Proft, Prior unde ohren Nakomelingen unde deme Capittelle unde Kerken to Brand. der dritlich Marck von myner unde von myner Erven wegen ledig und lofs by dessen gegenwerdigen Brive. Ouck wenne men den Krug verkopen will, so schal men verkopen deme, dy der Kerken tu Brand. evene kumpt, unde men schal den Krug upgeven unde upnehmen vor deme Voyde derselven Kerken tu Brandenburg. Tu Orkunde hebbe ick Fritze vorgeant von myner und myner Erven wegen myn Insegel an dessen Briff gehalten, die gegeben is tu Brand. 1380 an sunte Elizabethen Dage.

Nach einer Copie im Ältern Copiaria.

**CCCXXXII.** Verkauf eines zur Pfarre gehörigen Hauses in der Altstadt Brandenburg mit Erlaubniß des Domcapitels, vom 26. Mai 1381.

Ick Her Arend, Perrer in der Aldenstad tu Brandenburg, bekenne etc., datt ick mett Rade Volbort unde mett bedachten Mude miner Hern, Hern Hentzen Proftis, Hern Bertrams Prioris unde des ganzen Capittils tu Brandenburg hebbe vorkoft unde verkope deme wifen Manne Nicolaufe Bredow, Schulemeistere in der Aldenstadt, unde Margareten, sner Muder tu orer twyr Live dat wonige Wedemhufe an deme Kerkhufe sunte Godehardis unde den Hof, die tu demselven Wedemhufe horet, dat Gereke Kochen unde Katherinen sner eliken Haffruwen tu ohrer twier Live was, alfo dane Wifs, dat die vorbenumede Nicolaus oder Margarethe, sin Muder, oder welk orer den andern overlevett, ye von Jahre tu Jahre und von Tyde tu Tyde, diewile si leven, oder darinne wohnen, oder ohrer ennig levet unde darinne wohnett, so schicken scholen unde vorstan, datt neyn Schott noch Wake noch jennig Dienst noch Pflege von unde ut dem Hufe gedan noch gegeben werde jenigerlei wifs und fry blive glike dem Wedemhufe. Werett dat wes daraf geefschett oder gegeben wurde, so schal desse Kop afgan unde nicht holden unde sy oder welk orer dat Hufe heft, scholen dar na van Stadan binnen den nehesten vier Weken deme verkopen dat Hufe oder den darin schicken tu fyne Live, die dat ohne Schott, Wake, Pflege unde Dynst unde gelike fry der Wedemen blive. Ick Nicolaus unde min Muder vorgeant, volborden, reden unde loven dit met unfer Wittschap unde med guten Willen. Tu Orkunde etc. 1381. des Sundages vor Pfingsten.

Nach einer Copie im Ältern Copialbuche.